



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort		
SG	12	Uzwil	Oberstetten	2. Fassung	04.2006/fsr
Nachträge					
				1. Fassung	09.1977/umi
<input checked="" type="checkbox"/> aufgenommen <input type="checkbox"/> besucht, nicht aufgenommen <input type="checkbox"/> Streusiedlung			We-1-XX-X/-X		

Qualifikation

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Bauernweiler, noch weitgehend von Obstbaumgärten umgeben, in teilweise verbauter Geländemulde der nach Norden auslaufenden Hügellandschaft.

Gewisse Lagequalitäten trotz punktueller Verbautheit dank der harmonisch ins Gelände eingepassten Siedlung, der ländlichen Silhouettenwirkung in Ost- und Südansicht sowie dank der natürlichen Wechselwirkung von Siedlung und obstbaumbeständiger Landschaft.

Keine besonderen räumlichen Qualitäten ausser einzelnen Hof- und Gartenbereichen sowie den Durchblicken ins umgebende Wies- und Weideland. Ländliche Übergänge in die obstbaumbeständige Nahumgebung.

Ohne besondere architekturhistorische Qualitäten, abgesehen von einzelnen Bauernhäusern und Stallscheunen aus verschiedenen Bauepochen. Tendenz zu Umnutzung und Umbau.

Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Dorf	Lagequalitäten	X	X	
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiler	räumliche Qualitäten	X	/	
<input type="checkbox"/> Verstädertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	architekturhistorische Qualitäten	X		
		zusätzliche Qualitäten			

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Im Mittelalter waren die Geschicke von Ober- und Niederstetten wohl eng mit der geschichtlichen Entwicklung von Henau verbunden (siehe sep. Ortsbildaufnahme). In der Neuzeit herrschte die Fürstabtei St. Gallen über das gesamte Toggenburg. Das Gericht von Ober- und Niederstetten unterstand der äbtischen Obervogtei Schwarzenbach.

Kirchliches Zentrum der Gegend war Jahrhunderte lang Henau mit seinem mittelalterlichen Gotteshaus. Das Patronat hatte die Fürstabtei St. Gallen inne. Nach der Reformation diente die Henauer Pfarrkirche beiden Konfessionen.

Beim Einfall der französischen Truppen 1798 brach die alte politische Ordnung zusammen. Mit der Neugründung des Kantons St. Gallen 1803 kamen Ober- und Niederstetten zur politisch selbständigen Gemeinde Henau. Seit 1962 trägt sie den Namen Uzwil.

Auf der Siegfriedkarte von 1880 ist Oberstetten als lockere Siedlung mit hierarchischem Erschliessungsnetz dargestellt. Die Landstrasse Schwarzenbach-Niederuzwil führt mitten durch den Ort. Die meisten Bauten bilden kleine, zum Teil dichte Häufchen an der Strasse. Einige wenige säumen einen Feldweg im Norden. Um 1900 umfassten beide Orte zusammen 71 Häuser und rund 350 Einwohner. Sie lebten hauptsächlich von der Landwirtschaft (Viehzucht, Milchwirtschaft, Obstbau) und der Stickerei (Hausindustrie).

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts blieb Oberstetten von Neubauten weitgehend verschont. In den letzten Jahrzehnten jedoch waren bauliche Neuerungen zu verzeichnen: Die wichtigsten sind die Saumästerei (1.0.1) im Innern, zwei Einfamilienhäuser am oberen Ortsrand (0.0.3), eine



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	12	Uzwil	Oberstetten	2

Nachträge

riesige Stallscheune (0.0.6) und Ansätze zu einem neuen Wohnviertel (II). Beim Blick auf die Landeskarte fällt auf, dass sich die Struktur der Siedlung einer Überlagerung von Strassen- und Haufenweiler angeglichen hat.

Der heutige Ort

Das westliche Gemeindegebiet fällt in sanften Geländewellen zum Thurttal im Norden ab. Oberstetten (1) ist in eine schwach ausgebildete Mulde gebettet und fast vollständig von Wiesen und Weiden umgeben (I). Eine Unzahl von Obstbäumen umgibt den Ort und seine Erweiterung (II). Besonders dicht und regelmässig stehen die hochstämmigen Bäume im Flurbereich Spitzburg/Bodenacker, wo eine leichte Anhöhe auszumachen ist. Beidseits des Durchgangssträsschens steigt das Terrain leicht an. Die nördliche Hälfte des Weilers scheint sich an den Südhang der Anhöhe anzuschmiegen, während die südliche Hälfte unmerklich ansteigt.

Die im Westen entstandenen An- und Neubauten (II) verunklären leider den Eingangsbereich zum alten Weiler (1). Von Norden, Osten und Süden betrachtet, besitzt der kleine Ort nach wie vor bäuerlich-ländliches Gepräge - vor allem wegen der weitgehend intakten Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Kein weiterer Ausbau der Wege und Strässchen.
- Bei allfälligen Fassadenrenovationen den hölzernen Charakter von älteren Haupt- und Nebengebäuden mittels traditioneller Materialien bewahren.
- Hochstammkulturen pflegen und schützen.

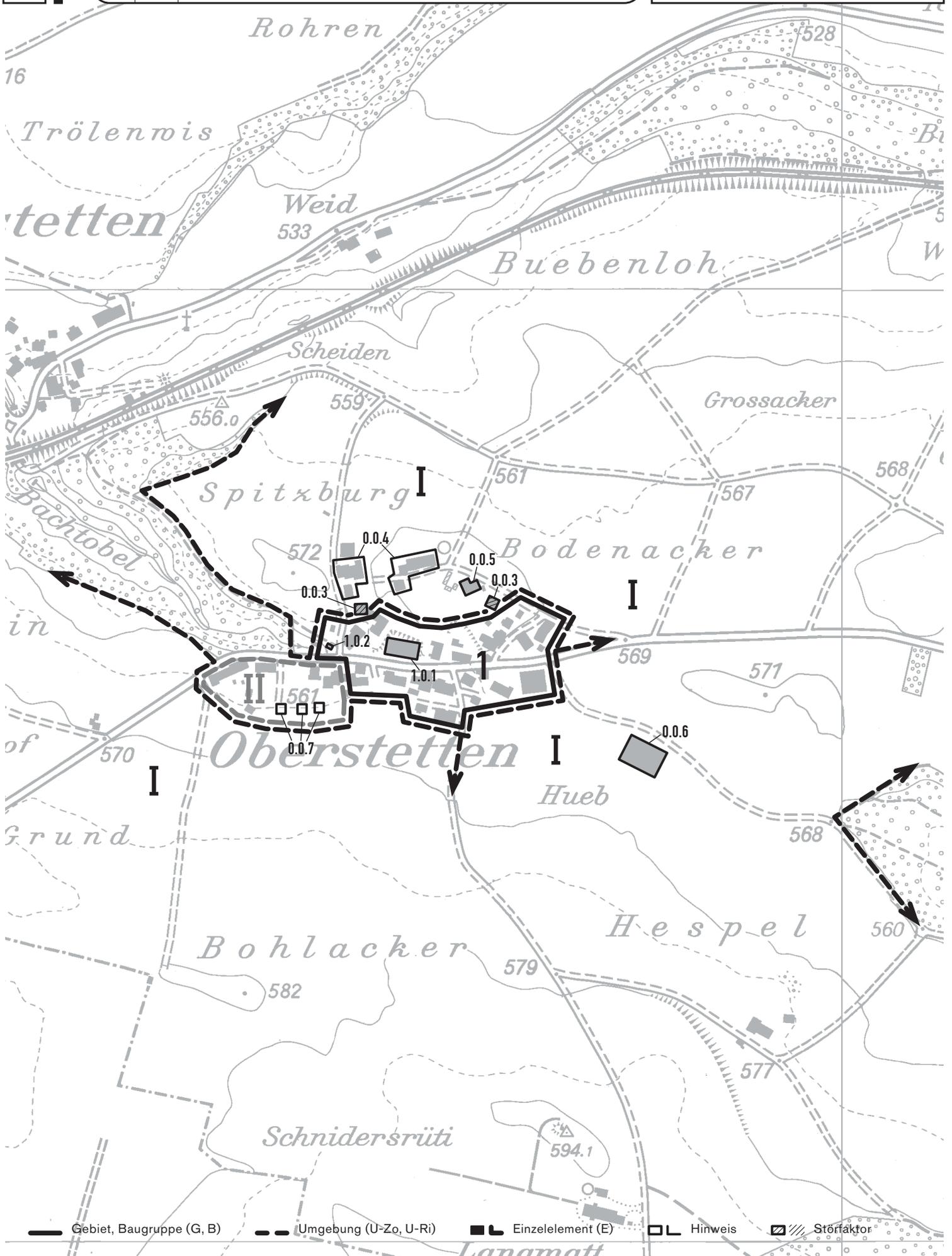
SG	12	Uzwil	Oberstetten	2. Fassung
----	----	-------	-------------	------------

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend	Foto-Nummer
G	1	Gesamter alter bäuerlicher Siedlungsbereich mit div. Neuerungen	AB	/		X	B			1-8
U-Ri	I	Flachwelliges Gelände, Wies- und Weideland mit Obstbäumen, Ortsvorder- und -hintergrund		ab		X	a			8
U-Zo	II	Neue Wohnbauten und ein älteres Gehöft, 20./A.21.Jh.		b		/	b			-
	1.0.1	Saumästerei, langer Satteldachbau in rotem Sichtbackstein, erb. 2.H.20.Jh.						o		4
	1.0.2	Spritzenhaus Oberstetten, kleiner alter Holzbau mit Satteldach und Vertikalschalung						o		5
	0.0.3	Zwei Einfamilienhäuser: neue 1-gesch. Konstruktionen, den lockeren bäuerlichen Ortsrand verbauend						o		-
	0.0.4	Zwei ältere Gehöfte im Nahbereich, aus Einzweckbauten bestehend						o		-
	0.0.5	Schulhaus; schlichter 2-gesch. Altbau mit Satteldach und Eternitschindelschirm, neuerer angebauter Klassenflügel mit Flachdach						o		-
	0.0.6	Neue, sehr grosse Stallscheune unter Satteldach, trotz Obstbäumen Sichtbezug zum Ort						o		-
	0.0.7	Drei Einfamilienhäuser, hell verputzte Mauerbauten, A.21.Jh.						o		-

Kurzerläuterungen (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

12

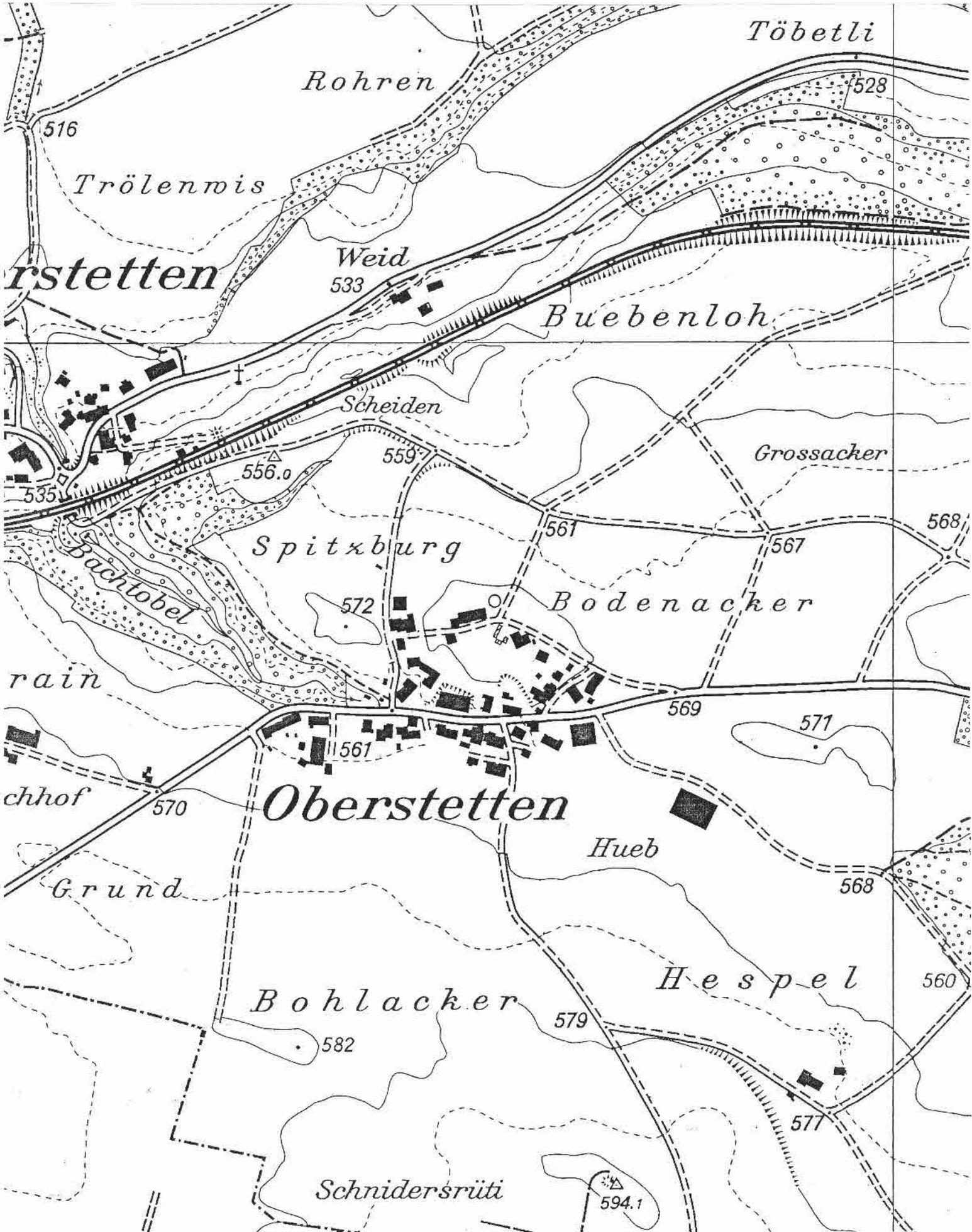
Uzwil

Oberstetten

2. Fassung

Plan 1 : 5000

Nachträge





F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG 12 Uzwil

- Oberstetten

FOTO

2608 09.1977



2608

1



7



2



8



3



4



5



6



Kt. Bez. Gemeinde

SG 12 Uzwil

Daten

2005

Nachträge

ORTE

Algetshausen
Henau
Niederstetten
Niederuzwil
Oberstetten
Uzwil
* Stolzenberg

Gemeinde
Bezirk
Kanton

Uzwil
Untertoggenburg
St. Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1073/1074

ORL – GEMEINDEDATEN

Einwohner	2000	11'977	Sektor 1	1980	3 %	1990	2 %	2000	2 %
Einwohner	1990	10'980	Sektor 2	1980	65 %	1990	46 %	2000	34 %
Einwohner	1980	9'614	Sektor 3	1980	32 %	1990	50 %	2000	51 %

Zuwachs 1990-2000	9.1 %	Entwicklungsfaktor e =	1.03
Zuwachs 1980-1990	14.2 %		
Zuwachs 1970-1980	5.3 %	Altersstrukturfaktor a =	1.05

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Nat.: Villa Waldbühl (1910) mit Park

Reg.: Henau, Turm der Kirche Mariä Himmelfahrt (15.Jh.)

Im BMR

Uzwil

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Uzwil; Henau. Pfarrkirche St. Sebastian; Turm

Weitere Schutzverordnungen

Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz

